

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

64 (6.3.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64. Erstes Blatt.

Donnerstag den 6. März

1879.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Zuchtstengeln betreffend.

Um den Pferdezüchtern des Landes die Beschaffung guter Zuchtstengeln zu ermöglichen, geben wir auch im laufenden Jahre wieder durch eine Commission von Sachverständigen solche Stengeln ankaufen zu lassen und dieselben zu ermäßigten Preisen und unter Gewährung eines Unterhaltungsbeitrages an Körperschaften, Vereine oder einzelne Unternehmer abzugeben. Die Bedingungen, unter welchen die Abgabe erfolgt, können bei den Großh. Bezirksämtern eingesehen werden.

Gesuche um Ueberlassung solcher Zuchtstengeln sind unter ausführlicher Darstellung der Verhältnisse des Uebernehmers und unter genauer Angabe der Wünsche bezüglich der Beschaffenheit der anzukaufenden Thiere **längstens bis zum 1. Juni l. J.** hierher einzureichen. Gesuche, welche in einem vorangegangenen Jahre, ohne abgewiesen worden zu sein, unberücksichtigt geblieben sind, werden nur im Falle ihrer Erneuerung in Betracht gezogen werden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1879.

Großh. Handelsministerium.

L u r b a n.

Bantzer.

G a n t - G d i k t.

Nr. 11317. Nachdem gegen Christian Weise Wittwe, Marie geb. Leuz, Theilhaberin der offenen Handelsgesellschaft Christian Weise & Co. dahier, durch dieseitiges Erkenntnis vom 3. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 1. April d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr (Zimmer Nr. 22).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweiskurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1879.

Großh. Amtsgericht.

R o t h w e i l e r.

I. G a n t - G d i k t.

Nr. 11308. Nachdem gegen Fabrikant Georg Weise, Theilhaber der offenen Handelsgesellschaft Christian Weise & Co. dahier durch dieseitiges Erkenntnis vom 3. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 28. März d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr (Zimmer Nr. 22).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweiskurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

II. Vermögens-Absonderung.

Gemäß §. 1060 der b. Pr.-Oebg. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau Luise geb. Schmolz von hier hiermit ausgesprochen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1879.

Großh. Amtsgericht.

R o t h w e i l e r.

Öffentliche Vorlesungen,

veranstaltet von dem

Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

22. **Fünfter Vortrag:** Herr Professor Dr. Bauer über das spezifische Gewicht **Donnerstag den 6. März, Abends 1/8 Uhr**, in der Speisehalle der Maschinenbau-Gesellschaft (Weierheimerstraße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Allgemeine Volksbibliothek.

Im Laufe des Jahres 1878 sind der Bibliothek von einzelnen Besuchern der Anstalt Gaben im Gesamtbetrage von 43 M. 10 Pf. übergeben worden, und zwar: von B. Dr. 1 M. 50 Pf., S. 2 M., L. Sch. 1 M. 60 Pf., C. S. 3 M., R. F. zusammen 15 M., G. S. zusammen 9 M., E. M. 3 M., S. St. 90 Pf., R. R. 60 Pf., M. D. zusammen 5 M., S. M. 50 Pf., M. D. 1 M.

Büchergeschenke haben wir erhalten: von Lehretin Fr. M., Hofbrennwerker Sch., Sekretär S., Kohlenhändler W., Privatmann A. B., Schuhmacher R., Maschinendirektor Sch., Ministerialrath A. C., Wittwe M. R., Frau Direktor Fr., Kaufmann S., Fr. A. K., Frau S., Privatmann R. L., Frau Geh. Ref. K., Direktor M., Graf v. Sp. in Gernsbach, Fr. Lieut. R., Kaufmann W., Kaufmann M. B., Buchhalter Br., Privatmann Fr. S., Resident R., Buchhandlung von C. C., Geh. Rath v. D., Buchhandlung von Th. U., Steinbruder W., G. W. Birthe's Sohn.

Wir sprechen für diese Gaben unsern wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 3. März 1879.

Der Aufsichtsrath.

Fahrniß-Versteigerung.

22. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 6. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in der Kronenstraße 26 nachstehende Fahrniße, zur Gantmasse des Anstreichers W. Klumpp dahier gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 schwarzer Anzug, 1 Schifffoniere, 1 Kommode, verschiedene Stühle, Tische, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, Bilder, 10 verschiedene Leitern, Ocker, Klebruß, Lack, und verschiedene Farben.

Karlsruhe, den 3. März 1879.

Der Vollstreckungsbeamte:

Härtlich, Gerichtsvollzieher.

Gersteversteigerung.

Freitag den 7. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in der Silanthalle, gegenüber dem grünen Hof in Karlsruhe, 168 Sack Gerste, welche sich zur Verwendung als Geflügelfutter besonders eignen dürfte, parthiweise öffentlich versteigert.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 1878 erlauben wir uns bestehender Uebung gemäß eine kurze Uebersicht über die Hauptergebnisse der Thätigkeit des hiesigen Bezirks-Invaliden-Vereins in diesem Zeitraum zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

Als Mitglied des Badischen Landesvereins der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden verfolgt der Bezirks-Invaliden-Verein dahier befanntlich die Aufgabe, die innerhalb des Amtsbezirks Karlsruhe wohnhaften Invaliden und Hinterbliebenen des Krieges 1870/71 nach Maßgabe der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu unterstützen. Der Stand der letzteren ergibt sich aus folgendem Rechnungsausgang für das Jahr 1878:

Grundstockvermögen: 18000 M.			
Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenvorrath am 1. Januar 1878	1007 M. 21 S.	Unterstützungen an Invaliden:	
Kapitalzinsen	1757 M. 14 S.	a. ständige	3977 M.
Mitgliederbeiträge	722 M. 66 S.	b. einmalige	249 M.
Rufschuß aus dem Centralfond	4600 M. — S.	Unterstützungen an Hinterbliebene:	4226 M. — S.
Stiftete Unterstützungen	48 M. — S.	a. ständige	2137 M.
Summa	8135 M. 01 S.	b. einmalige	200 M.
		Verwaltungskosten	2337 M. — S.
		Kassenvorrath am 10. Dez. 1878	125 M. 40 S.
			1446 M. 61 S.
		Summa	8135 M. 01 S.

Ständige monatliche Unterstützungen im Betrage von 3 bis 9 Mark erhielten im Ganzen 97 Personen, einmalige Gaben in verschiedenen Beträgen 36 Personen. Die Zahl der im Jahre 1878 durch monatliche Vereinsgaben unterstützten Invaliden betrug 61, jene der Hinterbliebenen 36. Die Gesamtzahl der regelmäßig unterstützten Personen hat gegen das Vorjahr um 3 zugenommen.

Für das Jahr 1879 sind 90 Invaliden und Hinterbliebenen ständige monatliche Unterstützungen im Betrage von 3 bis 9 Mark zugewiesen.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Zahl derselben sich im Laufe des Jahres 1879 erheblich vermindern wird, da die Zahl der unterstützten Personen in den Landorten in den letzten Jahren sich ziemlich gleich geblieben ist und mit Zunahme der Bevölkerung der Stadt Karlsruhe erfahrungsgemäß auch der Zugang der Invaliden und Hinterbliebenen sich vermehrt. Die Ansprüche an die Vereinskasse werden daher voraussichtlich im laufenden Jahre die gleichen wie im Vorjahre bleiben.

Indem wir hier von allen Denjenigen, welche Interesse an den Bestrebungen des Vereins nehmen ergebene Mittheilung machen, verbinden wir damit die Anzeige, das wir demnächst die von den geehrten Vereinsmitgliedern gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1879 durch Stadtmessner Billig erheben lassen werden.

Zugleich erklären sich die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksauschusses bereit, Beitrittserklärungen und Beiträge entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, den 3. März 1879.
Behaghel, Geheimer Referendar, Dielesfeld, Stadtrath, Kassier, Doll, Prälat, Mayer, Gymnasiumsdirektor a. D., Schmieder, Fabrikbesitzer, Schriftführer, Dr. Ullmann, Verwaltungsrath, Vorsitzender.

Berein zur Belohnung treuer Diensthboten.

3.1. Unsere Vereinsmitglieder, welche für ihre Diensthboten, erstmals nach sechsjähriger Dienstzeit, oder wiederholt nach je weitem sechs Jahren, Anspruch auf einen Preis machen wollen, sowie die Dienstherrschafter, welche die Absicht haben, dem Verein erst beizutreten, werden ersucht, im Laufe dieses Monats die Anmeldungen an den Vereinssekretär, Privatmann R. Wilfer, frühere Lindens, jetzt Kriegsstraße 62, zu richten.

Bei denselben können auch Meldscheine abgeholt werden, welche zum Zweck einer Bewerbung von der Dienstherrschaft auszufüllen und unter Vorzeigung der Polzeischeine oder Bäcklein Befuß des Nachweises über den Dienstetritt, wieder vorzulegen sind.

Um den Bestrebungen unseres Vereins, Ethern Dienstwechsel zu verhüten und den Diensthboten, welche längere Zeit in den gleichen Diensten bleiben, eine Anerkennung zu gewähren, noch eine größere Ausdehnung zu geben und eine lebhaftere Theilnahme zu sichern, haben wir beschlossen, auch Diensthboten, welche erst drei Jahre bei einer Herrschaft gedient haben, unter Einhandigung eines Diploms öffentlich zu belohnen. Die Preisvertheilung und Belobung findet am 21. Mai statt. Neu eintretende Dienstherrschafter, welche damit zugleich eine Anmeldung zur Preisbewerbung eines Diensthboten wegen sechs- oder mehrjähriger Dienstzeit verbinden, haben das einmalige Eintrittsgeld mit sechs Mark nebst einem Jahresbeitrag von zwei Mark, dagegen diejenigen, welche einen Diensthboten nur zur Belobung, nach erst dreijähriger Dienstzeit anmelden, bloß den Jahresbeitrag von zwei Mark zu entrichten.

Karlsruhe, im März 1879.
Der Kassier: Leopold Bierordt. Der Vorstand: R. W. Doll. Der Sekretär: Ludwig Wilfer.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Philipp Kleinpeter dahier werden in dessen Wohnung, Baldhornstraße Nr. 49, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

heute Donnerstag den 6. März l. J.:
1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 Kanapee mit braunem Damastbezug, 1 Schreibsekretär, 1 Kommode, 1 Schifftische, 1 Pfeilerchränken, 1 tannener Kleiderschrank, 1 Weißzeugschrank, 2 zweithürige polierte Schränke, 1 runder Tisch, 1 runder Zulegtisch, mehrere eckige Tische, 1 Nachttisch und sonst verschiedene Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu Kaufstehhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 1. März 1879. F. Knab, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus Auftrag der Betheiligten werden aus dem Nachlaß der verlebten Oberlehrer Alexander Autenrieth Wittwe, Friederike, geb. Schulz, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar am

Montag den 10. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Blumenstraße 2, unterer Stock, Gold und Silber, Frauenkleider und Weißzeug, 5 vollständige Betten mit 2 Korbhaarmatrasen, Bett- und Tischweilzeug, Schreibwerk, namentlich: 1 Klavier, 2 Kanapees, 2 Schifftische, 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 1 ovaler Theetisch, 1 runder Zulegtisch, 2 Nachttische, 3 vieredrige Tische, 1 Küchenschrank mit 6 Schubläden, 1 gepolsterter Fauteuil, 6 verschiedene Stühle, 4 Bettladen mit Koff, 1 Bettlade ohne Koff, 1 dreitheiliger Feuerschrank (Brandstift), 3 einbürtige tannene Schränke, 1 Küchenschrank mit Glasausfach, 2 Küchentische, mehrere Spiegel und Bilder, 1 porzellanenes Kaffeefervice, 1 Mahasternuhr unter Glassturz, 1 Delbrudbild, 1 Blumentisch, Blumenvasen, Tischleppich, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 3 Waschjüder, 2 Ständer, 2 Weinfässer, 1 Waschbod, 36 Flaschen, 1 Gartenbank und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einlabet
Karlsruhe, den 1. März 1879. Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

2.1 Die Lieferung der Verbandmittel für die Lazarethe des 14. Armeecorps pro 1. April 1879 bis dahin 1880 soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten hierauf sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Verbandmittel“ bis zum 19. März er.,

Vormittags 10 Uhr, an das hiesige Garnison-Lazareth einzusenden.

Die Submissionsbedingungen können auf dem Bureau des Garnison-Lazareths hier selbst eingesehen, auch gegen Einsendung von 50 Pf. Copialien abschriftlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 4. März 1879.
Königliches Garnison-Lazareth.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und Güterverzeichnisses von der Gemarkung Kusheim ist in Folge höherer Ermächtigung Tagfahrt auf

Montag den 31. März, Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt. Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathshaus daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1868 vorgeschriebenen Messurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Kusheim abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1879.
Der Bezirksgeometer Genter.

Kurzwaaren- und Spitzen-Versteigerung.

Freitag den 7. März er., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage im Versteigerungslokal Fahringerstraße 67 (Goldener Kranz) öffentlich versteigert: 200 Stück gestickte und Streifen-Einsätze, 300 Stück verschiedene Stickerei, eine Parthie feine Vorhangspitzen, 20-30 em breit, Tülldecken, Mollkransen, Damenkragen, eine große Parthie Damen- und Kinderschürzen, gestickte Kinderkragen, Taschentücher, Strümpfe, Socken, Knöpfe, Unterjacken und noch mehr dergl.;

ferner: verschiedene Fabrikate, Betten, 2 Koffhaarmatratzen, Stühle, Kleider, 500 Stück feine Messer und Sabeln etc., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Hofmann, Auktionator.

Große Tapeten-Versteigerung

am Donnerstag den 6. und Freitag den 7. d. Mts., jeweils von Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, im hinteren Saale des Gasthauses zum Goldenen Kopf dahier.

Mehrere Tausend Rollen Tapeten

von den feinsten bis zu den geringsten, als: Naturell-, Glanz- und Gold-Tapeten in neuen, sehr schönen Dessins, sowie die dazu gehörigen Borden, ferner eine große Parthie hochfeiner Decors für Felber-Eintheilung werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben und ladet zu zahlreichem Besuch ein

Ludwig Fischer.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Langestraße 18, nahe beim Polytechnikum, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und großem Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Langestraße 19 ist eine sehr schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Langestraße 19 ist eine kleine, freundliche Wohnung von 2 ineinandergelassenen Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Langestraße 177 ist der 3. Stock (Bel-Etage) von 5-8 Zimmern nebst allem Zugehör (Gas- und Wasserleitung und Entwässerung) 10-gleich oder auf 23. April zu vermieten.

Langestraße 177 ist der 4. Stock von 4-8 Zimmern nebst allem Zugehör (Gas- und Wasserleitung und Entwässerung) 10-gleich oder auf 23. April zu vermieten.

3.1. Langestraße 183 ist der oberste Stock von 4 oder 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Langestraße 188 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern und Holzstall, pr. 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 45.

Langestraße 199 sind 2 Wohnungen von 2 und von 3 Zimmern, je mit Küche Keller etc., auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Luffenstraße 18 ist im 3. Stock eine Wohnung mit 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör, Gas- u. Wasserleitung nebst Glasabschluss auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.3. Schützenstraße 90 ist auf 23. April der 2. Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern mit Mansarde und aller Bequemlichkeit, zu vermieten. Daselbst ist ein großes Zimmer mit Kochofen zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.2. Viktoriastraße 7 sind im 2. u. 3. Stock je eine Wohnung mit 3 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller und Speicherkammer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock hinten.

*2.2. Waldbornstraße 4 ist der 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Alkov, Küche nebst sonstigem Zugehör an eine ordnungsliebende Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Walbstraße 75 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock.

Auf 23. April ist zu vermieten: eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sofort oder später beziehbar ist eine schöne Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, Langestr. 11, zu vermieten. Auf Verlangen könnten große Kelleräume und Magazin dazu gegeben werden. Näheres im 2. und 3. Stock.

Wegen Bezug ist auf 23. April eine Bel-Etage mit Glasabschluss, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern und 2 Kammerm., zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

Ein schönes Mansardenzimmer mit Küche nebst Kochherdchen, Speicherkammer und Keller ist auf 23. April an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Sophtienstraße 32 im 1. Stock.

*6.5. Eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche und allen Erfordernissen ist zu vermieten. Preis 530 Mark. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ecke der verlängerten Karls- und Augustastrasse ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern mit Balkon, großer Küche, Keller, 1-2 Mansarden nebst allem Zugehör, 10-gleich oder auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zu vermieten Langestraße 152 auf 23. April 1879: eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung etc. im Entresol. Näheres beim Eigentümer **C. Zidler.**

Zu vermieten sofort oder auf 23. April im schönsten Theile des Bahnhofsstraßchens, Etilinger Landstraße, in gesunder und freier Lage: eine elegante, abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5-9 Zimmern, mehreren Balkons und aller Zugehör; zwei schöne Wohnungen von 5-7 Zimmern. Näheres Nowack-Anlage 13.

Wohnungs-Gesuche. *2.2. Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. Juli eine im westlichen Stadttheile gelegene schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst üblichem Zugehör, 2. oder 3. Stock; Gartengenuss erwünscht. Offerten mit Preisangabe wollen unter J. R. 12103 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

2.2. Auf 23. Juli d. J. werden in gesunder und angenehmer Lage der Stadt zwei Wohnungen mit 3-5 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stock zu mieten gesucht. Anerbietungen unter Angabe der Straße und Nr. sowie Zimmerzahl nebst Preisangabe bittet man unter G. A. 7 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von circa 6 Zimmern, in angenehmer Lage, mit Garten, für eine Beamtenfamilie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. B. 365** werden im Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch. 2.2. In guter Lage wird per sofort ein Laden für einen Ausverkauf der feinsten Brände auf 14 Tage gesucht. Offerten unter La. B. an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten. 3.3. Wilhelmstraße 2 sind 2 unmöblierte, beziehbare, tapetirte Mansardenzimmer 10-gleich oder auf 23. April an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.3. Drei schön möblierte Zimmer sind 10-gleich oder später zu vermieten; auch werden auf Verlangen nur 2 abgegeben: Langestraße 138, 2. Stock.

3.3. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer auf den 15. März oder später zu vermieten.

*3.2. Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, sowie ein einzelnes, fein möbliertes Zimmer 10-gleich zu vermieten.

2.2. Langestraße 19 sind 10-gleich oder später einige gut möblierte Zimmer an solide junge Leute mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Zwei sehr schöne, möblierte Zimmer sind sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestraße 117.

Bismarckstraße 31 sind im 3. Stock 10-gleich zwei gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch. 2.1. Marienstraße 31 wird im 3. Stock ein anständiger junger Mann als Mitbewohner gesucht. Der Eintritt kann 10-gleich geschehen.

Ein großes, helles Lokal, als Möbelmagazin sich eignend oder als Bureau verwendbar, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Blumenstraße 7 im 2. Stock. 3.3.

Zimmer-Gesuch. 3.3. Eine anständige Dame sucht bei anständigen Leuten ein möbliertes Zimmer nebst Pension für mehrere Monate. Refl. bitte unter K 9119 mit genauer Angabe der Bedingungen ihre Offerte im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Dienst-Anträge. *3.2. Auf kommendes Ziel wird zu größeren Kindern ein in allen Handarbeiten erfahrener Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Es wird auf Ostern ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Fahringerstraße 106 im 3. Stock.

Dienst-Gesuch. * Ein Mädchen vom Schwarzwald, welches in einem Hotel in Freiburg das Kochen gelernt hat, nähen und bügeln kann, sucht hier in einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 27 im 3. Stock.

Kapital-Gesuche. 1) Ein Kapital II. Hypothek von 1500 M. - 7% Grundbesitzabschätzung . . . 14571 M. 43 Pf. auf welchem auf I. Hypothek 6171 M. 43 Pf. eingetragen sind; 2) auf II. Hypoth. ein Kapital von 17142 M. 86 Pf. Gebäude- u. Wertb . . . 51420 M. 58 Pf. auf welchem ungefähr . . . 20000 M. - 7% eingetragen sind.

6%ige Verzinsung wird pünktlich bezahlt. Angebote mit G. A. 70 besorgt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

20000 M. werden auf erste Hypothek zu 5% verzinslich auf ein hiesiges Haus ausgeliehen. Adressen beliebe man unter Chiffre A. 33 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen-Anträge. Ein junger, kräftiger Bursche wird 10-gleich gesucht. Näheres Waldbornstraße 33.

Ein Herrschaftskutscher, welcher sein Fach versteht und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. April d. J. gesucht. Näheres in der Kreuzbauerischen Buchhandlung, Langestraße 144.

Lehrlings-Gesuch. 4.2. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Wilh. Willstätter, Großherzoglicher Hoflieferant, Langestraße 173.

Handlungs-Lehrstelle. Für unser Band- und Modewaarengeschäft ein gross und em détail ist für einen befähigten jungen Mann eine Lehrstelle offen.

Gebrüder Etilinger, Langestraße 199.

Tüchtige Arbeiter
in Möbelposementerie für Hand-
und Stuhlarbeit suchen
Würthner & Schönwald,
22. Stuttgart.

Ein gewandter Conditor
sucht Stellung. Offerten an Karl Kern in Dur-
lach erbeten. *3.2.

Beschäftigungs-Gesuche.
— Eine Putzmacherin, welche auch einfache Klei-
der und Weißzeug anfertigt, empfiehlt sich bei billiger
und pünktlicher Bedienung in und außer dem Hause.
Näheres Herrenstraße 32, Hinterhaus, erster Stock.

Eine tüchtige Büglerin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Bügeln
in und außer dem Hause, letzteres zu 1 M. 10 Pf.
Nach wird Wäsche zum Waschen angenommen und
bestens besorgt: Hirschstraße 14, Hinterhaus im
2. Stock. 3.2.

**Verwechelter Hut — Aufforderung
zum Umtausch.**
Am Sonntag den 23. Februar, Abends, wurde
in der **Branerei Moninger** (Nebenzimmer) ein
schwarzer, fast neuer Filzhut aus Versehen statt
eines älteren mitgenommen. Der gegenwärtige Be-
sitzer des älteren Hutes kann den Umtausch gegen
seinen bessern im Kontor des Tagblattes bewerk-
stelligen.

Verkaufs-Anzeigen.
*2.2. Zu verkaufen: 2 Kanapees, 1 Schlafkanapee
mit Mechanik, 1 Fauteuil, 6 Halb-Fauteuils, Robe-
stühle, 6 Strohstühle, 2 Waschtische, 1 Klappstisch,
1 kleine Waschkommode, 1 Korbhaarmatratze, Bett-
laden und Bettwerk, 3 Koffer, Spiegel und Bil-
der: Langestraße 32 im 2. Stock.

2.2. Zu verkaufen: 1 Kanapee, Chiffonieres,
Kommoden mit 4 Schubladen, 2 Waschkommoden,
Pfeilerchränke, einbürtige Kästen, Küchenschränke,
massive nußbaumene halbfranzösische Bettladen,
Kofee, Matratzen, Kopfpolster, Wasch- und Nacht-
tische, ovale und zusammenlegliche, Küchentische,
Stroh- und Robrstühle, Kinderbettläschen, Bett-
laden (zweischläfrige) zu 7 M., Fußhemel und
Küchenschäfte: Walbstraße 30.

*3.2. **Eine junge Dame**
wünscht noch einige Gefangensstunden zu erhehlen.
Adresse ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser:
Adelheidsquelle, Karlsbader, Emsler, Fried-
richshaller, Homburger, Krankenheilser, Riß-
fingener Natoczy, Langenbrücker, Mergentheimer,
Marienbader, **Ofener**, (Hunyadi Janos-
Quelle), Pilnaer, Pyramont, Saisbüchler,
Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy,
Weilbacher, Wildunger, sowie **Sodawasser**
(Cypion) empfiehlt in stets frischer Füllung
die Material- & Farbwarenhandlung
von **W. L. Schwaab**,
Amalienstraße 19.

— **Emsler und Selterser Wasser, Vichy-
Wasser, Marienbader & Brunnen, Auto-
gaster, Adelheidsquelle, Rißfingener, Mergent-
heimer, Griesbacher, Friedrichshaller und
Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühl-
brunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahl-
brunnen, Rißfingener Natoczy, Tarasper
(Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt
G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.**

6.6. Die erwartete Sendung
Mainauer Rahmkäse
vom Hofgast Sr. Königl. Hoheit des Groß-
herzogs ist in anerkannt vorzüglicher
Waare wieder eingetroffen und wird per Pfund
à 90 Pf., bei Abnahme eines ganzen Kalbchens
von circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.
Allein zu haben bei
W. Erb,
am Spitalplatz.

Bumpenickel
in 1/2 Pf.-Brosden empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant.
Akademiestraße 12.

**Günstige Gelegenheit für Wirthe
und Wiederverkäufer.**
— Im Besitze einer großen Parthie **Aboc-
cado** (sehr passende Detailcigarre) erlasse
dieselbe bis zum Eintritt der **Tabaksteuer**
zum **Fabrikpreis à M. 37 per Mille.**
Fr. Baumüller.

5.1. Ueber die **V. Kneifel'sche**
Haar-Tinktur.
Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch
seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte
Bestimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile
wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allge-
meines Aufsehen macht, hat mit allen bekannten,
meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln
nicht das Geringste gemein. Aerztlischerseits (man
lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen,
verbindet obige absolut unschädliche Tinktur nicht
allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst
seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglau-
bigte Zeugnisse erweisen, durch dieselbe ihr volles
Haar wiedererlangt. Balsam und Pomade sind
gegen obige Uebel, trotz aller Klatsche völlig nutz-
los. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und
3 M. in Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf Wwe.,**
Karl-Friedrichstraße 4, zu haben.

Fußbodenlack
als:
**Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische,**
sowie sämtliche Materialien hie-
zu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanzack
in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester
Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch
wird das Lackieren der Fußböden besorgt und
billigst berechnet.
Leopold Bürger,
Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen
Aufgabe meines Weißwaarenlagers.
Die von mir bisher geführten weißen
Waaren beabsichtige ich auszuverkaufen
und werden nachstehende Artikel unter
den Selbstkostenpreisen abgegeben:
große und kleine **Tüll-Vorhänge,**
große und kleine **Vorhänge in Sieb
und Moll, holländische Leinwand,**
Lederleinen, Hausmacherleine,
weiß leinene Taschentücher,
**Piqué, Flock-Piqué, Espag-
nolets, Finet, Piqué-Decken,**
Corsettenzeug, Hemdeneinsätze
und **gestickte Taschentücher.**
Isidor Schweizer,
2.1. Langestraße 110.

Gustav Menzel,
Lombardeng.
Streichen der Säbne.
Robnerfab. Annahme
von Reparaturen.
5.1.
Karl-Friedrichstraße 30. III.

Leinwand
in allen Breiten und
Qualitäten.
Shirtings
und
Baumwolltücher.
Piqués.
Façonirte
Baumwollstoffe.
Tafelzeug
jeder Art.
Handtücher.
Taschentücher.
Kragen,
Manschetten, Knöpfe,
Cravatten.
Grosses Lager
fertiger Hemden und
Leibwäsche
für Herren und Damen.
Otto Himmelheber,
Wäschefabrik, Langestrasso 171.

Schwarze **Cachemires,**
Alpaccas,
Seidenzeuge,
Costüme Stoffe,
in vorzüglichen Qualitäten und reich-
haltigster Auswahl
empfiehlt
8.6.
Adolf Willstätter.

Weinverkauf.
Von meinen selbstgezogenen
weisen **74, 75, 76 und 78er Ach-
karrer-Weinen** gebe ich unter reell-
ster Garantie der Reinheit auch kleine
Gebinde ab.
Auf Wunsch versende Muster.
Ed. Wenk,
Glas- und Porzellangeschäft.
Freiburg i. Br. 16.6.
— Als vorzügliches Nahrungsmittel
für Säuglinge empfiehlt die Milchkur-
anstalt von **A. Birkenmeier** ihre von
gesunden Kühen und gewähltem, trockenem
Futter gewonnene **Milch** und liefert dieselbe
auf Verlangen täglich in die resp. Wohnungen.
Bestellungen werden entgegengenommen in
der Anstalt, Kriegsstraße 17a, und Kronen-
straße 58, eine Treppe hoch.

An die Herren **Schreiner- und
Tünchermeister.**
Prima Leim verkauft à 50 Pf. per Pfund gegen
Baar. Das Nähere sagt das Kontor des Tag-
blattes. 5.4.
— **Spezialarzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leip-
zigerstraße 91, stellt auch brieflich alle geheimen,
Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in
den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Die Haupt-Agentur
 der Allgemeinen Versor-
 gungs-Anstalt im Groß-
 herzogthum Baden
 in **Karlsruhe**
 übernimmt Lebens-Versicherungs-Anträge
 und ertheilt bereitwilligst jede Auskunft.
Aug. Birnbacher,
 123. Hirschstraße 41.

Glacé-, wasch- und dänischlederue
 Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen
 das Paar zu 15 Pf., bei Frau Müller, Amalien-
 straße 71. Auch werden daselbst Federn gefräuselt.

Hôtel Prinz Wilhelm.

— Heute früh Wellfleisch, Mittags Leber-,
 Grieben-, Bratwürste mit Sauerkraut em-
 pfiehlt bestens

Alex. Ochs.

Auch ist Schwartenmagen, Blutschwarten-
 magen nebst gut geräuchertem Dürfleisch
 stets zu haben.

Philharmonischer Verein.

22. Donnerstag Abend 7/8 Uhr Probe für Sopran
 und Alt, 7 Uhr allgemeine Chörprobe.

Turngemeinde Karlsruhe.

Gut Heil!

Samstag den 8. März, Abends 8 Uhr,
 findet im Konzertsale der Festhalle unser Tanz-
 kränzchen statt, wozu unsere verehrlichen Mit-
 glieder mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß
 die Eintrittskarten für die activen Mitglieder bei
 unserem zweiten Geldwart Mayer, Schützen-
 straße 39, und für die passiven Mitglieder bei
 unserem ersten Geldwart Krautinger, Lange-
 straße 193, in Empfang genommen werden können.
 33. Der Turnrath.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
 haben unter dem 28. v. Mts. anädigt geruht,
 den Gerichtsnotar Karl Friedrich Bucherer in Ep-
 pingen, unter Verleihung der Staatsdiener-Eigenschaft
 zum Großh. Amtsgericht Offenburg zu versetzen;
 den Gerichtsnotaren Gustav Stibinger in Breisach
 und Karl Rudmann in Vorberg die Staatsdiener-
 Eigenschaft zu verleihen.

Mittheilungen
 aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden.

Nr. 9 vom 4. März 1879.

Inhalt:

Gesetze:

Nachtrag zu dem Gesetze, die Feststellung des Staats-
 Haushalts-Etats für die Jahre 1878 und 1879 betref-
 fend; die Ablösung der auf Privatrechtsmittel beruhenden
 Verpflichtungen zum Bau und zur Unterhaltung von
 Schulhäusern sowie zur Anschaffung von Gegenständen
 zum Schulgebrauch betreffend; die Aufhebung der Chauffee-
 ordnung vom 7. Mai 1810 betreffend.

Verordnung

des Ministeriums des Innern:
 die Aufstellung von Lehrerinnen an Mittelschulen für die
 weibliche Jugend betreffend.

Adressbuch 1879

mit Nachtrag cart. M. 3.60, gob. M. 4.—
A. Bielefeld's Buchhandlung.

Louis Döring's Accidenz-Druckerei,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse 159,
 empfiehlt sich zur **raschen, preiswürdigen** und **modernen** An-
 fertigung von

**Tanzkarten, Einladungs-, Ein-
 tritts-Karten etc.**

Reiche Auswahl in 44.

Menus, Tafelkarten, Blankets

zu Programmen, Widmungen, Diplomen u. dgl.

Preismedaillen: München 1876, London 1882, Wien Fortschrittsmedaille 1873, Philadelphia 1876, Paris 1867.

W. SPINDLER,

ETABLISSEMENT FÜR FÄRBEREI UND REINIGUNG

von Herren- und Damen-Garderoben

Berlin, Wall-Strasse 11-13.

Annahme für Karlsruhe bei **Ludwig Oehl,**
 Grossherzogl. Hoflieferant, Langestrasse 116.

Nur einige Tage!!!

Gänzlicher Ausverkauf
 von **Stuttgarter Schuhwaaren**

von **Wacker aus Stuttgart.**

Verkaufsort: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Serrenstiefeletten von feinstem französischem Kalbleder, einfach und doppelsehlig,
 von 8 — 12 Mark,

Serren-Rohrstiefel von 9 Mark an,

Damen-Hilfstiefel, beste Qualität, mit und ohne Doppelsehnen, von 6 — 10 Mark,

Wiener Damentiefel in eleganter Façon,

Kinder- und Mädchen-Schulstiefel für jetzige Saison, in starker Lederwaare,
 sehr starke **Knaben-Stulpstiefel** wie auch **Susarentiefel** und sonst alle ein-
 schlagenden Artikel in Schuhwaaren.

Samstag den 8. März

im großen Museumsjaale

VI. Abonnements-Concert

des
Grossh. Hoforchesters,

unter freundlicher Mitwirkung des Violinvirtuosens Herrn **Emile Sauret**
 und des Hofopernsängers Herrn **Harlacher.**

Programm.

Ouverture „Manfred“	.....	Schumann.
Konzert für die Violine	.....	H. W. Ernst.
gespielt von Herrn Emile Sauret.		
Serenade für Streichinstrumente Nr. 3	.....	Rob. Fuchs.
1. Romanze. 2. Menuett. 3. Allegretto grazioso. 4. Alla Zingara.		
Rispetti (Toscan. Volkslieder)	.....	H. Götz.
gesungen von Herrn Harlacher.		
Romanze für Violine (F-dur)	.....	Beethoven.
gespielt von Herrn Sauret.		
Sinfonie (Es-dur)	.....	Mozart.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dürt, Frey und Schuster, sowie
 Abends an der Kasse zu haben.

Preise: Saal nichtref. 2 M., Gallerie nichtref. 1 M. 50 Pf.

Generalprobe

Samstag den 8. März, Vormittags 10 Uhr. Hierzu sind
Billete à 2 Mark an der Kasse zu haben.

Das Extra-Konzert des Herrn Emile Sauret kann erst gegen Ende des Monats
 stattfinden.

Für Confirmanden
 empfehle aus meiner **Specialität in Trauer-Waaren:**
Schwarze Cachemires
 nur bestes Fabrikat,
schwarze Alpaccas
 in glanzreicher Waare,
schwarze Lyoner Seidenzeuge
 in den bewährtesten Qualitäten;
 ferner aus meiner **Specialität in Damen-Confection:**
Jaquettes, Mantelets, Paletots, Fichus etc.
 unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten und billigsten Bedienung.
Eduard Darnbacher,
76 Langestrasse 76,
 Englischer Hof (Marktplatz).



Joh. Padewet,
 Grob. Sad. Hof-Instrumentenmacher und Reparatteur,
 Karl-Friedrichstraße 4 in Karlsruhe,
 empfiehlt den verehrlichen Künstlern und Musikfreunden seine selbstgefertigten Violinen, Violas, Cellos und Bässe, welche von altem Holze und nach den besten italienischen Meistern gebaut und mit Sella lacirt sind, wodurch diese Instrumente nicht nur die volle Kraft, sondern auch die Qualität des Tones der alten und berühmten italienischen Instrumente erhalten.
Gitarren
 mit 6 Saiten, auf Bestellung mit 9 Saiten, Halschraube zum Stellen und Stimmmechanik, von verschiedenen Holzgattungen selbstgefertigt; ebenso
Zithern
 nach Wiener und eigener Form und Konstruktion in verschiedenem Holze, mit Einlagen und Mechanik.
 Ferner alle nöthigen Utensilien, als: Violinfutterale in Holz und Pappe, Notenpulte, Stimmgabeln, Pariser Mundstimmer, Colophonium, Stege, Saitenhalter, Schrauben und Knöpfchen.
 Indem ich den mich mit ihrem geschätzten Besuche Beehrenden billige und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Bürgerverein
Karlsruher Liederkränz.
 Zur Feier
 des 31jährigen Bestehens der Fulderei
Samstag den 8. März 1879
Musikalisch-
Humoristische Aufführung
 im großen Eintracht-Saale.
Bewirthung im Saale.
 Anfang 8 Uhr.
 Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß das Einführungsrecht für heute aufgehoben und der Eintritt sowohl in den Saal als zur Gallerie nur gegen Vorzeigen der Mitglied-Karten gestattet ist.
Der Vorstand.



Frankfurter Gold-Curse am 4. März 1879.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	18-22
ditto in 1/2	16	18-22
Engl. Sovereigns.	20	35-40
Russ. Imperiales	16	65-70
Dukaten	9	54-59
al marco	9	59-64
Dollars in Gold	4	17-20
Hochhalt. Silber per Kilo	148.50	50.50
Reichsbank-Disconto	4 1/2 %	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %	G.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

4. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 10"	Südwest	Echne
12 " Mitt.	+ 4	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 11"	"	"
5. März				
6 U. Morg.	+ 1	27" 11.5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6	28" -"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 2 1/2	28" -"	"	hell

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.